

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerei.

Nro. 53. Montag den 4. Juli 1825.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamtsgericht Horb.

Horb. (Schulden-Liquidation.) In der Gantt-Sache nachstehender Personen wird an folgenden Tagen die Schuldenliquidation vorgenommen werden und zwar:

1) in der Gantt-Sache des weil. Josef Rufel gewesenen Schutz-Juden in Aeringen

am Dienstag den 26. Juli;

2) in der — des Juden Abraham Rothschild von Nordstetten

am Mittwoch den 27. Juli.

Es werden daher alle diejenigen, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, an den gedachten Tagen Vormittags 8 Uhr auf den Rathhäusern der betreffenden Orte, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, zu erscheinen, die Schuld-Urkunden in Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen, oder ihre Forderungen durch schriftliche Reccesse zu liquidiren.

Die Richterschiene haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie durch den nach der Liquidations-Verhandlung auszusprechenden Präclusiv-Bescheid von gegenwärtiger Masse

ausgeschlossen werden. Dabel wird noch bemerkt, daß der Activ-Stand der Rufel'schen Verlassenschaftsmasse sich auf — 1057 fl. 59 kr. belauft, hingegen — 1555 fl. 35 kr. Schulden vorhanden sind und die Ehefrau ihr Beibringen von 1000 fl. zurückfordert. Bei Abraham Rothschild belaufen sich die Schulden auf — 2845 fl. 45 kr. Die Activmasse hingegen bloß auf 508 fl. 30 kr. und die Frau fordert ebenfalls ihr Beibringen mit — 860 fl. zurück, so daß also hier gar Nichts — von der Rufel'schen Masse nur sehr wenig für die nicht absolut bevorzugten Gläubiger übrig bleiben möchte.

Den 25. Juni 1825.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. Ueber die Lieferung von 73 Klafter buchenes Scheiterholz und 600 Büscheln Reisack für das hiesige Klinikum, für die Anatomie und für die Hrsäle zc. wird

Freitag den 15. Juli 1825.

Vormittags 10 Uhr

in der Wohnung des Unterzeichneten ein Abstreichs-Aukford abgeschlossen werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 28. Juni 1825.

Universitäts-Cameral-  
Verwalter  
Ammermüller.

**Lüdingen.** (Eichenverkauf.) Am nächsten Donnerstag den 7. dieses, Vormittags 10 Uhr, werden in hiesigem Stadtwald Geishalde, 8 Stämme Eichen, welche zum Theil bei der Waldhäuser Stelle und zum Theil bei der Frauen-Steingrube liegen, im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 2. Juli 1825.

Stadrath.

**Lüdingen.** (Aufforderung.) Alle hiesigen Hausväter, welche Katholiken im Dienste haben, oder künftig in Dienst nehmen, werden hiemit ersucht, dieselben anzuweisen, daß sie sich beim Unterzeichneten melden, um sie in das Verzeichniß der Christenlehrepflichtigen aufnehmen zu können.

Den 2. Juli 1824.

Katholisches Stadtpfarramt.  
Schneeweiler.

**Mottenburg.** (Haber-Verkauf.) Unterzeichneter verkauft ein bedeutendes Quantum Haber vom Jahr 1823 von vorzüglicher Qualität, entweder im Ganzen, oder auch nach einzelnen Scheffeln.

Speißmeister Schmidt.

Außeramtliche Gegenstände.

**Lüdingen.** Des verstorbenen Herrn Gemeinde-Inspectors und Scharfrichters, Georg Friedrich Veltzens Weinberg im Desterberg, anderthalb Morgen im Meßhaltend, welcher waisengerichtlich um 550 fl. angeschlagen ist, ist jetzt mit Genehmigung der Erbs-Interessenten nur um 335 fl., und zwar auf Zielern: woran 100 fl. an Martini 1825, und 235 fl. auf Martini 1826; nebst dem, was beim Aufstreich noch weiter erldst wird, verzinslich bezahlt werden; es werden daher die Liebhaber eingeladen, sich den 16. Juli Vormittags 7 Uhr auf das

hiesige Rathhaus zur Aufstreichs-Verhandlung einzufinden.

Den 1. Juli 1825.

Fehleisen.

**Lüdingen.** Durch meinen Ankauf des Miß'schen Hauses sammt Garten, ist mir meine bisherige Wohnung, der ehemalige Gasthof zum Waldhorn, entbehrlich geworden; ich biete daher solche zum Verkauf an. Es ist dieses vor 4 Jahren beinahe ganz neuverbaute, mit einem Hofe und zwei Eingängen versehene vierstöckige Haus, welches dingliche Schildwirthschafts- und Bäckerei-Gerechtigkeit hat, mitten in der Stadt, und mit Wahrheit kann gesagt werden, in der vortheilhaftesten Lage derselben, ganz nahe neben dem Markt gelegen, auf dessen größeren Theil man die Aussicht genießt. Von drei Seiten ist es frei und durch 8 — in dieser Lage sich durchkreuzende Gassen wird demselben die lebhafteste Concurrenz zu Theil, welche ihm für jedes — besonders für das Wirtschafts-Gewerbe, bei seiner vortheilhaften innern Einrichtung aber vorzugsweise für eine Handlung ein verschiedenes Interesse geben muß.

Die innere Einrichtung des Hauses ist folgende, es hat:

Einen guten trockenen Keller zu etwa 200 Alimern.

Ein sehr schönes par terre, in einer großen 4eckigten Wirthsstube und zwei weiteren Zimmern bestehend, wovon das mittlere, zunächst am Keller-Eingang befindliche, bisher zur Kellerstube, das dritte mit einem Querosen versehene aber als Gesellschafts-Zimmer benutzt wurde. Gegenüber ist Küche und Speiskammer befindlich auch sind in — und über dem Erd-Geschoß neben der hintern Haus-Thüre 2 Holzlegen angebracht.

Der zweite Boden enthält 5 ineinandergehende tapezirte Zimmer, wovon drei heizbar sind, und Küche und Speiskammer.

Der dritte Boden ist ebenso eingerichtet.

Der vierte Boden besteht aus zwei besonders angenehmen Zimmern, wovon das eine heizbar ist, Küche und Speiskammer, so wie aus zwei gegenüber befindlichen großen Kammern.

Die unter dem Mansarden-Dache befindliche sehr geräumige Bühne ist durch verschlossene Verschlüsse in verschiedene Abtheilungen zu Magd-Weiszeug-Kammern zc. abgetheilt.

Dieser Verkaufs-Gegenstand kann nun in allen feinen Theilen täglich in Augenschein genommen werden, und der Liebhaber darf der annehmlichsten Bedingungen gewärtig seyn.

Den 25. Juni 1825.

Walhornwirth  
Fellmeth.

Lüdingen. (Haus, Scheuer und Güter feil.) Unterzeichneter gedenkt wegen hohen Alters und kränklichen Umständen, seine ganze Behausung und Scheuer beim neuen Jahre zu verkaufen. Das Haus besteht in 3 heizbaren Zimmern, zu jedem Zimmer eine eigene Küche, ein Keller und Brunnen im Haus, ein Brennhasen mit einem Schlangen-Rohr, dabei einen großen Stall zu 8 Stück Rindvieh, eine große Bühne und 4 Kammern, ferner eine große Scheuer neben dem Haus und stoßt an die Stadtmauer; in der Scheuer befindet sich ein schöner gewölbter Keller zu 50 Almern Lagerfaß; alle beide Gebäude sind in gutem Zustand.

Sobann auch 3 Brill. Baumacker auf dem Hormer mit 2 Reihen Zwetschken- und Obst-Bäumen, lauter große tragbare Bäu-

me darauf; auch einen halben Morgen Acker auf Niedern mit Erbsen angeblümt.

Es werden annehml. Bedingungen gemacht werden.

Den 27. Juni 1825.

Alt Alexander Müller,  
Käfer.

Lüdingen. Der Unterzeichnete hat von einer vorzüglichen Fabrike eine schöne Auswahl, gefärbter seidener und baumwollener Regen- und Sonnen-Schirme mit eleganter Garniture, in Commission erhalten, und verkauft solche für den angelegten Fabrik-Preis.

Carl Walcker.

Lüdingen. (Mehltrog feil.) Ein noch ganz neuer großer Mehltrog, worin das Mehl von wenigstens 4 Scheffeln Frucht aufbewahrt werden kann, steht zu verkaufen, bei wem? sagt Ausgeber dieß.

Lüdingen. Ein ganz guter angestrichener Bett-Tisch mit Schublade ist verkäuflich; zu erfragen bei Ausgeber dieses.

Lüdingen. (Logis zu vermietthen.) In dem vor einem Jahre in der Neckarhalde neubauten, in der schönsten Lage der Stadt gelegenen, Fenter'schen Hause sind noch 3 ganze Stockwerke zu vermietthen. Jedes Stockwerk besteht aus 6 Zimmern, wovon 4 heizbar, 2 unheizbar, 1 Küche, 1 Speiskammer, 1 oder 2 Kammern im Dachstock. Für jeden Stock ist ein abgesonderter Gemüßkeller, und im Hauptkeller verschlossener Platz zu 30 Almer Wein, im Souterrain ein verschlossener Raum zu Holz zc. dann eine gemeinschaftliche Waschküche mit Backöfen zc.

Den 24. Juni 1825.

Lübingen. Bei Unterzeichnetem ist so eben fertig geworden und um beigesezte Preise zu haben:

Die Buckeliade, ein Heldengedicht in zwei Gesängen. gr. 4. geh. 24 kr.

Die merkwürdigen Erberschütterungen auf dem Schwarzwalde in den Jahren 1822 und 1823. 8. geh. 16 fr.

Ferner sind bei demselben nachstehende Forsttabellen das Buch zu 24 kr. fortwährend zu haben, als:

Rug-Register von dem Monat — im Jahr — als Instruktion für die Waldschützen.

Aufnahms-Register über das Stammholz in dem Kron- Domainen- Waldschlag.

Aufnahms-Register über das Klastenholz in dem Kron- Domainen- Waldschlag.

Aufnahms-Register über die Wellen in dem Kron- Domainen- Waldschlag.

Aufnahms-Register über das Klein Nutzholz.

Scheidholz-Register aus den Kron- Domainen- Waldungen für das Quartal — 18 — oder für die Monate —.

Holzauer-Lohns-Verzeichniß in Absicht — von dem Schläge — vom Jahr 18 —.

Fällungs-Nachweisung von den Kron- Domainen- Waldungen vom Jahr 18 —.

Fällungs-Nachweisung über die nicht königlichen Waldungen vom Jahr 18 —.

Verzeichniß der in dem Revier — in den Monaten — angesezten Geldstrafen, und der damit in Verbindung stehenden weitem Gegenstände, welche von dem Cameralamt — einzuziehen sind.

Register über die Steinbrüche, Sandgruben, u. s. w. vom Jahr —.

Namenbüchlein oder Verzeichniß der Namen und Wohnorte der Empfänger der verschiedenen Holz-Gattungen.

Kultur-Plan für die Kron- Domainen- Waldungen.

Kultur-Plan für die Waldungen des hohen und niedern Adels, der Stiftungen, Gemeinden und Privaten.

Holz- Ertrags- Register über das Stammholz pr. 18 — zur Geldverrechnung pr. 18 —.

Holz- Ertrags- Register über Klasten- und Wellenholz pr. 18 — zur Geldverrechnung pr. 18 —.

Urkunde über die Abwandlung der Waldvergehen für das Quartal —.

Deßgleichen Quittungen aller Art, Buch- oder Bogenweise.

Ernst Eifert.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Lübingen,

am 1. Juli 1825.

Frucht-Preise.

Dinkel 1 Schfl.	3 fl. 30 kr.	4 fl. 4 kr.	4 fl. 20 kr.
Haber 1 —	3 fl. 30 kr.	3 fl. 37 kr.	3 fl. 46 kr.
Kernen 1 Sri.			Haber 27 kr.
Gersten —	42 kr.		Roggen
Erbsen —	1 fl. 6 kr.		Bohnen 44 kr.
Wicken —	36 kr.		Linsen

Fleisch-Preise.

Ohnsfleisch	.	.	1 Pfund	7 kr.
Rindfleisch	.	.	—	6 —
Hammelfleisch	.	.	—	6 —
Schweinfleisch mit Speck	—	—	—	7 —
— ohne	—	—	—	6 —
Kalbfleisch	.	.	—	5 —

Brod-Preise.

8 Pfund Kernenbrod	.	.	18 kr.
8 — Ruckebrode	.	.	16 —
1 Kreuzerweck schwer	.	.	9 Lth. 1½ Q.